

Medienmitteilung

Berufsmesse «go2future» wird auf 2023 verschoben

«Einfacher Erstkontakt zwischen Lehrbetrieben und Schüler» - so heisst ein Ziel dieser Berufsmesse. Eine Mission, die zur Vereinsgründung führte und die nach wie vor mit viel Herzblut der OK-Mitglieder getragen wird. Die Absage im 2021 aufgrund der Pandemie sollte nicht wiederholt werden. Nun aber ist beschlossen: der Aufwand ist nicht gerechtfertigt.

An der OK-Sitzung von letzter Woche wurde lange diskutiert. Rund vierzig Ausbildungsfirmen haben sich nun, sechs Wochen vor dem Zeitpunkt der Messe, angemeldet. Sie sind bereit, diese Plattform zu nutzen und Zeit, Ressourcen und Kraft dafür einzusetzen. Trotz Pandemie, trotz hohen Ausfallquoten in den Produktionen und trotz der Unsicherheit. Es sind diese Betriebe, die von der heutigen Absage am meisten betroffen sind und es fiel dem OK sehr schwer, diese Entscheidung zu fällen.

Diesen Firmen muss ein Kränzchen gewunden werden: Sie sind es, die verstanden haben, dass dem Fachkräftemangel nur mit Lehrlingsausbildung nachhaltig begegnet werden kann. Sie sind bereit, in Kontakt mit den noch jungen Schülerinnen und Schüler und ihren Eltern zu treten und sie für das Unternehmen und den Beruf zu begeistern. Das ist der Sinn dieser Berufsmesse.

Sie werden nun auf www.go2future.ch aufgelistet und den rund 600 Schülerinnen und Schüler der Bezirke March und Höfe als engagierte, ja grossartige Lehrbetriebe empfohlen. Vielleicht ergeben sich ja so einige interessante Anfragen für Schnupperlehren vor Ort.

Sie fragen sich: die Corona-Regeln werden in absehbarer Zeit aufgehoben – und trotzdem wird die Berufsmesse abgesagt? Die Frage geht an die Ausbildungsbetriebe zurück, welche sich nicht angemeldet haben. Ist es aufgrund der Einschränkungen? Oder können sie sich die Investition in die Berufsbildung nicht leisten? Die Vermutungen könnten lange diskutiert werden. Das OK-Gremium ist breit zusammengesetzt, aber in diesem Punkt waren sich alle einig: es braucht ein deutlicheres Interesse von den regionalen Unternehmen, um eine erfolgreiche Messe durchzuziehen.

Dennoch, das Ziel der Berufsmesse macht nach wie vor Sinn. Darum steht auch wieder ein neues Datum fest, das sich alle Ausbildungsbetriebe unbedingt reservieren sollten. Die Begeisterung für die Berufe und das Unternehmen muss hinausgetragen werden und aktives Engagement für die Grundbildung kann so auf einem einfachen Weg gezeigt werden.

Wir zählen auf alle Lehrbetriebe aus der Region.

Um sich für die Berufsmesse «go2future – Mein Beruf zum Erfolg» am **24./25. März 2023** in Buttikon anzumelden, werden wir alle Lehrbetriebe im Bezirk March und Höfe rechtzeitig informieren oder nutzen Sie bereits heute die Möglichkeit sich über unsere Webseite www.go2future.ch anzumelden.

Karin Bühler OK-Präsidenten «go2future» / 079 230 88 49